



Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Steffi Lemke  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Michael Stübgen**

Parlamentarischer Staatssekretär  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 - 4623

FAX +49 (0)30 18 529 - 4629

E-MAIL 02@bmel.bund.de

INTERNET www.bmel.de

AZ 614-00202/0047

614-61311/0011

DATUM 6. September 2019

**Schriftliche Frage für den Monat August 2019**

Ihre am 30. August 2019 im Bundeskanzleramt eingegangene schriftliche Frage Nr. 8/483

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Schriftliche Frage

„Welche Fortschritte konnte die Bundesregierung bei den zuletzt geführten bilateralen Verhandlungen mit Russland, Norwegen und China (bitte um Auflistung der Termine, bei denen Gespräche zum Thema stattgefunden haben) für den Abschluss des von Deutschland erarbeiteten Entwurfes für ein Meeresschutzgebiet im Weddellmeer der Antarktis erzielen, und wird die Europäische Union nach jetzigem Kenntnisstand der Bundesregierung, den Proposal für das Schutzgebiet erneut bei der Jahrestagung der Kommission zur Erhaltung der lebenden Meeresschätze der Antarktis (CCAMLR) vom 21. Oktober 2019 – 1. November 2019 in Australien einreichen (Drucksache 19/2985)?“

beantworte ich wie folgt:

Die Bundesregierung hat zusammen mit der EU-Kommission mehrere Gespräche mit Norwegen zur Anpassung des von Deutschland erarbeiteten Vorschlags für ein Meeresschutzgebiet im Weddellmeer geführt, zuletzt am Rande der Jahrestagung der Konsultativstaaten zum Antarktis-Vertrag (ATCM), die vom 1. bis 11. Juli 2019 in Prag stattfand. Das Ergebnis dieser Gespräche werden die EU-Kommission und Norwegen im Wege eines gemeinsamen Vorschlags zur diesjährigen Jahrestagung der Kommission zur Erhaltung der lebenden Meeresschätze der Antarktis (CCAMLR) im Oktober 2019 vorlegen.

Auch mit Russland und China fanden am Rande der ATCM-Jahrestagung Gespräche statt, in denen die Bedeutung des geplanten Schutzgebietes im Weddellmeer noch einmal hervorgehoben wurde. Diese Gespräche waren vertraulich. Die Bundesregierung berichtet grundsätzlich nicht aus vertraulichen Gesprächen mit den Vertretern anderer Staaten. Unter Federführung der EU-Kommission werden im Laufe dieses Monats weitere Gespräche mit China und Russland zum Thema „Meeresschutzgebiete in der Antarktis“ stattfinden, um zu einer Beschlussfassung bei der nächsten CCAMLR-Jahrestagung zu gelangen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'M. W. W.' with a stylized flourish at the end.